VCD nachrichten

VCD
Kreisverband Regensburg
Kavalleriestraße 9
93053 Regensburg
Tel. 0941/6989633

Mitgliederinformationen des VCD-Kreisverbandes Regensburg

März / April 2021

Liebes VCD-Mitglied,

auch in dieser Ausgabe bildet der „schwierige Weg zur Fahrradstadt" einen der Themenschwerpunkte. Wie zäh sich dieser Weg gestaltet, das wurde auch in einem Artikel der Mittelbayerischen Zeitung vom 26. April unter dem Titel „Radler fühlen sich ausgebremst" deutlich. Seit dem erfolgreichen „Bürgerbegehren Radentscheid Regensburg" im Jahr 2019 arbeitet die Stadt Regensburg an einem Hauptroutennetz für Radler, das aber erst ab 2022 kommen soll.

Für Unverständnis auch bei VCD und ADFC als (Mit)-Initiatoren des Bürgerbegehrens sorgt u.a. die Tatsache, dass seit Herbst 2020 externe Fachleute an dem Hauptroutennetz planen, und hierzu derzeit 30 repräsentativ ausgewählte Bürger befragen (!). Es erscheint nicht nachvollziehbar, dass noch mal (für teures Geld) zeitaufwändige Befragungen durchgeführt werden, anstatt endlich politische Entscheidungen zu durchzuführenden Maßnahmen zu treffen. Schließlich sind die Wünsche der Radfahrer doch längst bekannt ...

Viele Grüße
der Vorstand

Termine …Termine …Termine …

Die Mitgliedertreffen finden jeweils am vierten Mittwoch eines Monats um 20:00 Uhr statt, normalerweise in der Gaststätte „Goldener Ochse", Schwanenplatz 3 in Regensburg - Achtung: der vierte muss nicht unbedingt der letzte Mittwoch eines Monats sein!

Wegen der Corona-Pandemie ist derzeit noch völlig unklar, wie lange die Treffen als Video-Konferenz zum gleichen Zeitpunkt stattfinden müssen.

Wer nicht Mitglied im Verteiler der VCD-Aktiven ist und deswegen keine Einladung erhält, aber trotzdem gerne an der Video-Konferenz teilnehmen möchte, soll sich bitte beim VCD-Regensburg bzw. Wolfgang Bogie melden.

Hier die kommenden Termine für das Jahr 2021:

26. Mai 2021 / evt. wegen der Pfingstferien auch schon am 19. Mai - bitte nachfragen!

23. Juni 2021

28. Juli 2021

- im August wegen der Ferien kein Treffen -

22. September 2021

27. Oktober 2021

24. November 2021

Im Dezember wegen der Feiertage kein Treffen!

Die Themen dieser Ausgabe

Der Weg zur Fahrradstadt - Inhouse-Seminar der AGFK bei der Stadt Regensburg (Teil 3)

VCD-Stellungnahme zum „Regensburg-Plan 2040" (Teil 3)

Globaler Klima-Aktionstag von Fridays-for-Future am 19. März

Besonders hingewiesen werden soll auf die „Regensburger Nachhaltigkeitswoche" vom 31.05. - 06.06.2021, die als Gemeinschaftsveranstaltung vieler Organisationen und Institutionen (u.a. Netzwerk Nachhaltigkeit, Stadt Regensburg, OTH Regensburg) zahlreiche interessante Online-Veranstaltungen anbietet. Das komplette Programm ist unter https://regensburger-nachhaltigkeitswoche.org/ einsehbar; hier nur eine kleine Auswahl der online-Vorträge mit verkehrspolitischem Bezug:

01.06. 10:00 Uhr Elektromobilität
01.06. 11:00 Uhr EARL E-Carsharing in R.
01.06. 14:00 Uhr Reciprocity - Urbane und nachhaltige Mobilitätskonz.
01.06. 18:00 Uhr Stadtbahn Regensburg

VCD beteiligt sich am Globalen Klima-Aktionstag von Fridays-for-Future

Am Nachmittag des 19. März 2021 übernahm der VCD-Kreisverband mit 6 Aktiven eine von sechs „Stern-Demofahrten“. Der Demozug auf Fahrrädern mit ca. 50 Teilnehmern startete am Dom in Begleitung zweier Polizeifahrzeuge am Anfang und Ende des Teilnehmerfeldes. Die Route verlief über den Krauterermarkt an der Westseite des Domes, die Thundorferstraße und die Eiserne Brücke nach Stadtamhof. Am Museum der Bayerischen Geschichte und am Grieser Spitz gab es Zwischenhalte, um über ein Megaphon aktuelle Probleme für den Fußgängerverkehr anzusprechen und Vorschläge zur Verbesserung zur Diskussion zu stellen (siehe auch die Pressemitteilung unten von Karlheinz Roos aus dem VCD-Kreisverband).

Ziel war die Abschlusskundgebung ab 17 Uhr auf dem Dultplatz, die für 500 Teilnehmer genehmigt worden war. Die Stimmung war gut, obwohl es winterlich kalt war. Das „animierte“ Niederknien und Aufstehen für den Klimaschutz waren an diesem Tag eine willkommene Aufwärmaktion!

„*Gehen ist selbstverständlich. Gehen ist gut für Umwelt, Klima und Gesundheit. Dazu braucht Gehen Platz und Qualität.*

Unter diesem Motto nimmt der Kreisverband Regensburg des Verkehrsclubs Deutschland (VCD e.V.) mit einer Fahrrad-Demo am ersten diesjährigen Aktionstag der Fridays-For-Future-Bewegung zur Eindämmung der Erderhitzung teil, der am Freitag, dem 19. März 2021 auch in Regensburg stattfinden wird.
Der ökologisch ausgerichtete Verkehrsclub Deutschland („Der Verkehrswende-Club“) hat sich seit seiner Gründung 1986 die Verbesserung der Verkehrsarten des Umweltverbundes, also des Zu-Fuß-Gehens, des Fahrradfahrens und der Fortbewegung in Schienen- und Straßenfahrzeugen des öffentlichen Personenverkehrs, zur Aufgabe gemacht.
Der Regensburger Kreisverband des VCD wird sich in diesem Jahr vorrangig mit den Belangen der Fußgänger befassen.

Fußgängerfreundliche Räume in Städten und Dörfern zeichnen sich durch öffentliche Bereiche aus, die Qualitäten für einen angenehmen Aufenthalt bieten. Eine Siedlungsstruktur, die eine gewisse Dichte aufweist und ein feinmaschiges Wegenetz mit Verbindungen, Gassen, Durchgängen und Abkürzungen für Zu-Fuß-Gehende bietet, ist Voraussetzung für einen „gesunden“ Fußgängerverkehr.
„Hierzu ist es auch notwendig, dem Fußgängerverkehr ein Wegenetz zur Verfügung zu stellen, bei dem es möglichst wenige Konflikte mit den anderen Verkehrsarten gibt“ erklärt Wolfgang Bogie, 1. Vorsitzender des Kreisverbandes Regensburg des VCD.
Die Vielfalt von Räumen und Nutzungen sorgt für eine erlebnisreiche Umgebung.
„Ansprechende gestalterische Details in Grünbereichen und städtischen Straßen, aber auch ausreichender Platz für das Gehen und Stehen sind erforderlich, um es attraktiv zu machen, Wege zu Fuß zurückzulegen“ betont Karlheinz Roos vom Vorstand des VCD in Regensburg.
Angepasste Geschwindigkeiten auch der anderen Verkehrsarten an das menschliche Maß machen den Straßenraum wieder zu einem Raum für Alle. Zum Zu-Fuß-Gehen kann durch gezielte Planung von öffentlichen Räumen und durch Bewusstseinsbildung wieder motiviert werden, was angesichts rückläufiger Trends in manchen Kommunen besonders wichtig ist.
Für den Fußgängerverkehr in Regensburg hat der VCD folgende Kernforderungen, die dazu dienen sollen, den derzeit hohen Fußgängeranteil im Binnenverkehr von 24 % zu halten und in den kommenden Jahren deutlich zu erhöhen:

- *Zur weiteren Verkehrsberuhigung und Erhöhen der Aufenthaltsqualität: Ausweitung der bestehenden Fußgängerzonen und Wohnverkehrsstraßen auf die gesamte Altstadt innerhalb des Alleengürtels, die Wöhrde und Stadtamhof*
- *Schaffen von attraktiven Flaniermeilen im Stadtgebiet, z.B. nach dem Vorbild des historischen Alleenringes, dies könnte die Weiterführung des Burgunderringes sein, aber auch die Verbesserung der Maximilianstraße und anderer geeigneter Bereiche im Stadtgebiet, entlang der Donau von den westlichen Stadtteilen über die Altstadt in den Stadtosten*
- *Weitere Verkehrsberuhigung der Altstadt durch Begrenzung des Durchgangsverkehrs*
- *Schaffung umwegefreier Fußwegeverbindungen, insbesondere zur schnellen, gefahrlosen Überwindung von Barrieren wie Flüssen, Bahnlinien und Hauptverkehrsstraßen*
- *Entwickeln und Aufwerten von Stadtteilzentren mit Marktplatzcharakter von entsprechender Aufenthaltsqualität zur Förderung einer „Stadt der kurzen Wege“ und zur Entlastung der Altstadt*
- *Konsequente Schaffung verkehrsberuhigter Wohnbereiche mit in der Geschwindigkeit reduziertem (6 km/h), wenig oder Null Autoverkehr bei der Planung von Neubaugebieten und bei Straßenbaumaßnahmen im Bestand.*

*Aus diesen Forderungen ergibt sich eine Fülle von Einzelmaßnahmen, um eine gute Netzqualität für den Fußgängerverkehr zu erreichen. Um diese Maßnahmen in einen Gesamtzusammenhang zu stellen, ist es notwendig, analog zur Erstellung des Radwegekonzeptes, eine Studie zur Förderung und Verbesserung des Fußwegenetzes von qualifizierten Planer*innen erarbeiten zu lassen, aus der die sinnvollsten und wirkungsvollsten Maßnahmen zur Förderung des Fußgängerverkehrs abgeleitet werden können.“*

Beeindruckendes Drohnen-Foto von der Demo am 19.03.2021 *© fff Regensburg*

VCD-Stellungnahme zum „Regensburg-Plan 2040“ (Teil 3)

Die Wiedergabe der wichtigsten Inhalte der überaus umfangreichen VCD-Stellungnahme soll nun fortgesetzt werden.

Zum Kapitel 8 Mobilität:

Ziel: Einleiten einer treibhausgasneutralen, emissionsfreien Verkehrswende, im Stadtgebiet, bis 2040

Erste wichtige Entscheidungen zur Umgestaltung des Mobilitätsverhalten der Regensburger Bürger wurden schon getroffen**:**

- Neugestaltung des Bahnhofumfeldes (ZOB)
- Bau des Kernnetzes der Stadtbahn und Sicherung des weiteren Netzausbaus in der Stadt und im Umland
- Umsetzung des Bürgerentscheides Radentscheid „Einführung eines Hauptroutennetzes für den Radverkehr“

Deutlich unterrepräsentiert sind Projekte und Ziele, die den Einpendler-Verkehrs mit dem mIV nach Regensburg deutlich reduzieren.

Zur Reduzierung des mIV im Berufsverkehr müssen auch Ziele im Stadtentwicklungsplan festgeschrieben werden, als Zielvereinbarung mit dem Landkreis Regensburg und über den Landkreis Regensburg hinaus.

Deutlich unterrepräsentiert sind auch noch Ziele und Leitprojekte, die die Stadt der kurzen Wege fördern, im Sinne der umwege-empfindlichen Teilnehmer Fußgänger und Radfahrer.

Eine Stadt der kurzen Wege gibt es für Fußgänger und Radfahrer nur, wenn Barrieren wie Bahngleise, Flüsse oder stark befahrene Verkehrsachsen leicht, sicher und kreuzungsfrei, in möglichst kleinen Abständen, zu queren sind. Eine mit hoher Aufenthaltsqualität gestaltete Umgebung trägt ebenfalls zu einer hohen Akzeptanz für Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad bei. Die Wege der Fußgänger und Radler müssen selbstverständlich barrierefrei und durchgehend nutzbar sein. Gegen Falschparker auf den Wegen bzw. an Bordsteinabsenkungen und in den Sichtdreiecken an Einmündungen und Querungsstellen muss konsequent vorgegangen werden, um die erforderliche Sicherheit zu gewährleisten.

In überprüfbaren Zwischenschritten, alle 5 Jahre, soll der Modalsplit als Ziel bis 2040, wie folgt festgeschrieben werden:

*Die Ostenallee funktioniert als attraktive Route um die Altstadt für Fußgänger **und** Radfahrer.*

Modalsplit Ziel mit definierten Zwischenschritten bis 2040:

	2018	2025	2030	2035	2040
mIV*	**41%**	**36%**	**30%**	**25%**	**20%**
Zu Fuß	**24%**	**25%**	**27%**	**28%**	**30%**
Fahrrad	**24%**	**27%**	**30%**	**32%**	**33%**
ÖPNV*	**11%**	**12%**	**13%**	**15%**	**17%**
Umweltverbund	**59%**	**63%**	**70%**	**75%**	**80%**

*Der Anteil mIV und ÖPNV im Stadtgebiet sollen bis 2040 emissionsfrei sein. D.h. auch, dass im Stadtgebiet eine treibhausgasneutrale, emissionsfreie Energieversorgung aufgebaut werden muss. Im Jahr 2040 soll der Modalsplit im Idealfall noch einen mIV von 20% ausweisen.

Leitprojekte für den Fußverkehr

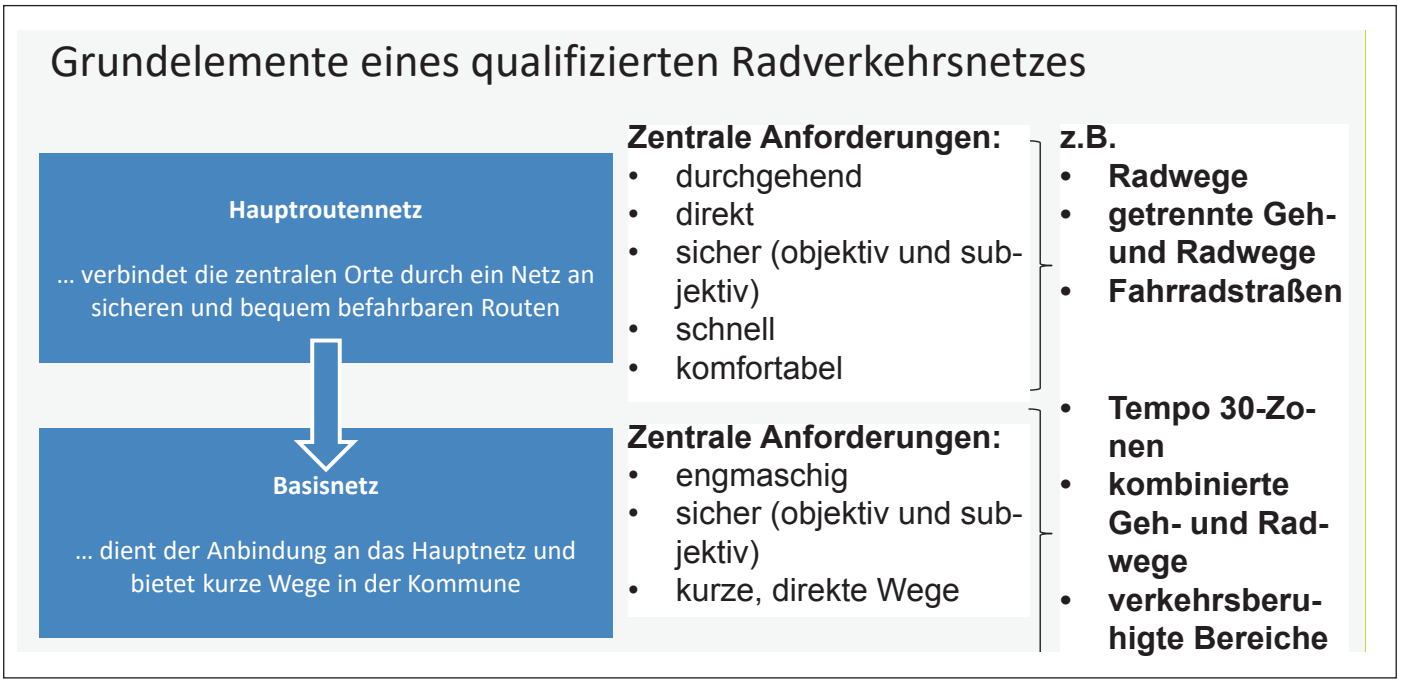
Übergeordnete Zielsetzung: Halten des hohen Fußgängeranteils im Binnenverkehr von gegenwärtig ca. 24% und Erhöhen auf 30% im Jahr 2040. Hierzu wäre wichtig:

- zur weiteren Verkehrsberuhigung und zum Erhöhen der Aufenthaltsqualität: Ausweitung der bestehenden Fußgängerzonen und Wohnverkehrsstraßen auf die gesamte Altstadt innerhalb des Alleengürtels, die Wöhrde und Stadtamhof,
- Schaffen attraktiver Flaniermeilen im Stadtgebiet bzw. auch entlang der Donau, von den westlichen Stadtteilen über die Altstadt bis in die östlichen Stadtteile; ideale Merkmale: ausreichend lang, breit auch für Gruppen, gut begehbar, umwegefrei, durchgängig, interessante Umgebung, anregende Nutzungen, Bäume, Bänke …, gute ÖPNV-Anbindung, geringe Dominanz des Autoverkehrs,
- Weitere Verkehrsberuhigung im Innenstadtbereich, durch
    - konsequente Kontrolle des motorisierten Verkehrs einschl. Liefer- und Handwerkerverkehr
    - Überprüfung und Reduzieren der Zufahrtsberechtigungen.
    - Herausnahme des Durchgangsverkehrs und damit Verbesserung der Aufent haltsqualität
- Schaffung attraktiver, umwegefreier Fußwegeverbindungen insbesondere zur Überwindung von Barrieren wie Flüsse, Bahnlinien, und Hauptverkehrsstraßen
- Schaffen von Stadtteilzentren mit Marktplatzcharakter und entsprechender Aufenthaltsqualität
- Schaffung fußgängerfreundlicher Bereiche im Umfeld von Stadtteilzentren, an ÖPNV-Knotenpunkten, an Schulen, Kindergärten, Altenheimen, Krankenhäusern ect.
- konsequente Schaffung verkehrsberuhigter Bereiche bei der Planung von Neubaugebieten, aber auch bei Straßenunterhaltsmaßnahmen im Bestand
- Vermeidung von Umwegen für Fußgänger durch Entwicklung eines engmaschigen Wegenetzes (Lücken schließen!)

(Fortsetzung folgt)

Der (schwierige) Weg zur Fahrradstadt (Teil 3)

Bereits zwei Ausgaben unseres Mitteilungsblattes widmeten sich dem umfangreichen, informativen und sehr gut strukturierten Vortrag von Thiemo Graf vom i.n.s. - Institut für innovative Städte, der am 12. September 2020 anlässlich eines ganztägigen „Inhouse-Seminares“ der AGFK Bayern den Regensburger Stadträten dargeboten wurde. Auch in dieser Ausgabe sollen einige Folien nahezu unverändert wiedergegeben werden, die wichtiges Grundlagenwissen zum Aufbau eines attraktiven Radwegenetzes und zu Fragen der Verkehrssicherheit schlüssig und anschaulich aufzeigen. Anhand der vielen beispielhaften Fotos aus anderen Kommunen, die bei der Radverkehrsförderung schon viel weiter sind als die Stadt Regensburg, kann man sehen, was in unserer Stadt alles möglich bzw. nötig wäre ... aber es scheint noch ein weiter Weg zu sein bis zur Fahrradstadt ...



Die 3 Handlungsfelder der Radverkehrssicherheit

1. **(Kfz-)Geschwindigkeiten reduzieren**

2. **Sichtbeziehungen sicherstellen**

3. **klare Erwartungen erzeugen (selbsterklärende Infrastruktur)**

Worauf ist speziell bei Einmündungen zu achten?

© / Quelle: i.n.s - Institut für innovative Städte

Impressum

Die VCD-nachrichten erscheinen seit 1989 zweimonatlich als Mitgliederinformationen des

Verkehrsclubs Deutschland (VCD)
Kreisverband Regensburg
c/o Kavalleriestraße 9
93053 Regensburg
Tel. 0941/6989633

Redaktion: Monika Seywald, Tel. 0941/793017

Fotos (wenn kein Name genannt): M. Seywald

Bezugsbedingungen: Überweisung von 10 € pro Jahr (oder Abbuchungsauftrag - einmalig oder dauerhaft) auf das Spendenkonto des VCD-Kreisverbandes Regensburg:

Konto-Nummer: 260 696 74 bei der

Sparkasse Regensburg,

BLZ 750 500 00

IBAN (International Bank Account Number): DE08750500000026069674

BIC (Bank Identifier Code): BYLADEM1RBG

Kennwort: VCD-nachrichten
Bitte Absender deutlich angeben!

Leserforum

Die VCD-nachrichten sollen interessierte Mitglieder über die Aktivitäten des Kreisverbandes Regensburg informieren; sie möchten aber auch ein Forum des Meinungsaustauschs sein.
Deshalb wollen wir unter der Überschrift „Leserforum“ Leserbriefe, Anregungen und Kritik veröffentlichen.
Dabei sind wir auf die Mithilfe unserer Leserschaft angewiesen, denn nur eine rege Beteiligung führt zu einer lebendigen Diskussion.

Zuschriften erreichen die Redaktion der VCD-nachrichten

- per Post:
  VCD-Kreisverband Regensburg
  c/o Kavalleriestraße 9
  93053 Regensburg
- per e-mail:
  regensburg@vcd.org oder
  vcd-regensburg@vcd-bayern.de oder
  monika-seywald@t-online.de
  (Redaktion)

Hinweis: Die VCD-nachrichten sind außerdem kostenlos als pdf-Datei zu erhalten. Zum Zuschicken benötigen wir lediglich Ihre e-mail-Adresse!

Ein Traum: viele grüne Ampelmännchen mit Blumen für alle, die zu Fuß gehen!